



<https://watertrack.de/>

"Wir empfehlen zur Navigation auf dem Wasser die Hersteller- und Hardwareunabhängige Anwendung (App) WATERTRACK. Diese Anwendung ist mit einmalig 29,99€ auch für den kleinen Geldbeutel erschwinglich und läuft auf jedem halbwegs modernen mobilen Endgerät wie Smartphone und Tablet unter Android und IOS. Aufgrund der Displaygröße sind Tablets zu empfehlen. Die Anwendung läuft zu 100% offline, es braucht keine Datenverbindung zu bestehen. Die Anwendung ist modular aufgebaut und unterstützt in der Grundversion gesamt Deutschland. Es lassen sich weitere Karten anderer europäischer Länder kostenpflichtig nachladen"

Folgende Erklärung dazu, warum ich darum bitte, das so zu machen.

Ich fahre jetzt seit 5 Jahren mit Watertrack, was extrem zuverlässig läuft, und hatte denen eine E-Mail geschickt, mit ein paar Verbesserungsvorschlägen, weil z.B. im Oberrhein die Rheinkilometrierung nicht richtig dargestellt wird.

Ein paar Tage später bekam ich von Watertrack einen Anruf, mit dem Hintergrund die von mir beschriebenen Probleme genauer zu verstehen. Daraus entstand ein gut einstündiges Gespräch, in dem mir Herr Sven Krzizek den Werdegang und die Geschichte und vor allen die nicht rosige Zukunft von Watertrack erläuterte.

Watertrack wurde (einer ist gestorben, der andere ist Sven Krzizek) von zwei Skippern entwickelt, um Skippern eine gute preiswerte, Hersteller-, Hardware und auch Organisationsunabhängige Navigationssoftware anzubieten. Was ihnen auch tatsächlich gelungen ist.

Wahrscheinlich sehr zum Leidwesen von Verlagen wie Delius & Klasing. Wenn ich mir das Kartenmaterial, was in Watertrack enthalten ist bei Delius & Klasing für ganz Deutschland kaufe, werde ich locker ein paar hundert € los und muss diese dann irgendwann auch wieder erneuern, das es keine automatischen Updates gibt.

Im Anhang findet ihr die Antwort E-Mail von Herrn Krzizek (Kasi), in dem er den Zustand seiner "Firma" und deren möglicher Zukunft erläutert.

Bitte lest euch das in Ruhe durch und seht auch mal auf der Webseite nach, was er, sie geschaffen haben. Das ist bewundernswert.

Kasi ist quasi todkrank, Diabetes, 14 Herz - OP's. Er meinte im Gespräch mit mir spaßig, er hätte im Herzen wohl mehr Draht (Stents) als Adern.

Ich würde mich freuen, wenn wir ihn mit vielen App - Käufen (nur 30,-€!!) zumindest etwas unterstützen könnten.

**Von:** [info@service61.de](mailto:info@service61.de) <[info@service61.de](mailto:info@service61.de)>

**Gesendet:** Dienstag, 18. August 2020 14:11

**An:** [axel.tropp](mailto:axel.tropp)

**Betreff:** AW: Watertrack Pro

Hallo,

erst einmal vielen Dank für die vielen Anregungen und berechtigten Hinweise. Ich sende Ihnen anbei wie besprochen meine Kontaktdaten, bzw. die unserer Firma.

EDV Service  
Carola Matthes  
Birkenwerder Str.5  
16562 Bergfelde  
Ruf 0157-85115577  
z.Hd. Sven Krzizek

In Bezug auf die Möglichkeiten, die ich für möglich hielte, würde ich sagen – das man vielleicht auch gut weiter kommen würde, wenn man Watertrack in einer Art neuen Verein anlegen würde, wo man das auch in einer bestimmten Form für Mitglieder öffnen würde und eben direkt für den Wassersport agieren würde.

In einem jeden Fall würde ich mich damit begnügen, wenn die Software in einen solchen Verein übernommen werden würde. Ich selbst stelle mir wie schon erwähnt für den Sourcecode von Watertrack und AIS Nautic in Höhe von 100.000 Euro vor – damit könnte ich leben. Außerdem würde ich dann selber einen Teil mit investieren und auch noch einiges an Zeit die Sache begleiten – aber eben ohne irgendwelche kaufmännische Verantwortung.

Aber es wäre möglich mit vielen Interessenten genau die Art von Software zu bauen, in der jedes Mitglied sich einbringen kann mit Informationen und das würde auch funktionieren und laufen.

Denn dann könnte man sowas mit Vereinsgebühren stützen, laufen lassen und Skipper dazu bewegen, selber das System in einer Vereinsversion zu erweitern. Auch ortsansässige in Flussnähe bestehende Unternehmen würden das sicher begrüßen, wenn Sie dauerhaft in einer Software benannt werden, die gepflegt wird und von sehr vielen Skippern genutzt werden würde.

Ich könnte mir vorstellen, dass dies, richtig angefasst, auch sämtliche Erwartungen auf Dauer bedienen würde. Aber ich alleine, das ist unmöglich. Aber ich würde mein Knowhow in solch einem Fall einbringen und auch dafür sorgen, dass es richtige Bahnen bekommt beim Weiterentwickeln. Und es wäre vielen geholfen und hätte eine gute Zukunft bei den Skippern – denn es könnte in diesem Fall das bringen, was Vereine wie der DMYV und ADAC seinen Mitgliedern schon mehr als schuldig ist.

Aber ich denke auch, dass die Interessenten auch wirklich finanziell einsteigen müssten, nur um alleine sicher zu stellen, das am Ende es nicht nur ein Gerede ist, sondern den Worten Taten folgen und organisiert etwas geschaffen würde, was tatsächlich allen Skippern etwas bringt. Dann sind auch alle bereit so etwas zu unterstützen. Aber auch hier – ich alleine – keine Chance. Dazu braucht man viele, die ernsthaft an einer solchen Idee teilnehmen.

Jo, wie auch immer – ich bin im Moment so darauf eingestellt, dass wir am 14.Dezember alles vom Netz nehmen würden, da ich auch die Infrastruktur nicht mehr alleine bezahlen möchte, auch wenn es auf eigenen Servern nicht wirklich hohe Kosten sind, die einen dort erwarten.

Gruss Kasi